

1616 September 23., Uri

A

SCHREIBEN VON [LANDRAT] JOHANN PETER I. VON ROLL AN [DEN] AM-  
MANN [VON STADT UND AMT ZUG] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Diss Zedely beschiht allein den herrn nachmallen Zu bitten wellen nit vergessen und mit Herrn [franz.] Ambasator [Pierre **Jeannin de Castille** anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 29. September 1616 in Solothurn<sup>1</sup>, an der Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten war] der sachen halben [- es ging um ein Aufbruchsbegehren Frankreichs; in der Folge wurden dann die Regimente Greder<sup>2</sup> und Fégely geworben -]<sup>3</sup> trachtieren wie Jch verschinen sonntag [den 18. September] mit dem herrn gret, Jch bin auch den selbigen tag Zum Herrn Schwager Landaman [von Schwyz, Heinrich] **Reding** [der ebenfalls an der obgenannten Tagsatzung seinen Ort vertrat] geritten, und Jne eben messig die sachen erzelt, hat sich anerbotten welle gern nebet dem herrn sin best thun, Langt der halben min Dienstlich und fründtlich bit an den herrn, er welle der sachen Jndenck sein, und solches by obgedachtem H. Ambasatoren so erst möglich verichten, und mich angenz by aignem botten der antwurt berichten, wo Jch den, und mine brüderen [wohl insbesondere Karl Emanuel und Hans Walter von **Roll** gemeint] solchs von dem herrn widerum kehen verdienen, wellen wir unss gwüss nit speren, sunder der Her sol erkennen, dass wir unss danckberlich wellen erzeigen hiemit uns Zu allen theillen Jn Gottliche Protection bevellendt ... uff künfftig Sonntag [den 25. September] Jst by unss ein Landts-gmeindt angestellt, wegen des Franzoschischen uffbruchs".

1) s. EA V 1, 1264 (Nr. 935)

2) s. Zurlaubiana AH 115/74 S. 3, wo es in Anm. 23a richtig: s. Susane/L'infanterie V 231 Nr. 420 und 232 Nr. 435! heissen muss.

3) s. Susane/L'infanterie V 231 Nrn. 420, 421, wo freilich steht, das Aufbruchsbegehren sei bereits im März 1616 gestellt worden.

---

Original, mit Siegel - AH 122, 52